

Klausur SS 17

Querschnittsbereiche » QB 2

Frage 1

Welche Antwort zu Antibiotika-Resistenzen ist richtig?

In den 1990er Jahren kam es zu einer wachsenden Problematisierung der Antibiotika-Resistenzen.

Was waren die Gründe?

2 Antworten

2 Antworten sind auszuwählen!

- (A) Erstmaliges Auftreten von Krankenhausinfektionen mit multiresistenten Staphylokokken
- (B) das Fehlen neuer Antibiotika
- (C) Initiative der WHO Ende der 1980er Jahre
- (D) Feststellen von Resistenzen auch bei gram-negativen Bakterien
- (E) Einer allgemein größeren Problematisierung von Infektionskrankheiten

Frage 2

Organspende in Deutschland, Lebendspende oder TEILLEBENDSPENDE ist nur erlaubt wenn:

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Altruistische Motive im Vordergrund stehen ("altruistic non-directive")
- (B) Empfänger und Spender verwandt oder verheiratet sind
- (C) Empfänger und Spender verwandt sind oder sich sehr nahe stehen
- (D) egal in welcher Konstellation möglich

Frage 3

In welchen der folgenden Ländern ist unter bestimmten Bedingungen eine Tötung auf Verlangen erlaubt?

2 Antworten sind auszuwählen!

- (A) Deutschland
- (B) Großbritannien
- (C) Niederlande
- (D) Schweiz
- (E) Belgien

Frage 4

Was trifft nicht zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

- (A) Der Erfolg ärztlichen Handelns lässt sich mit mathematischer Exaktheit berechnen.
- (B) Arzt kann den Erfolg einer Therapie nicht garantieren
- (C) Misserfolg kann bei großer Sorgfalt ausgeschlossen werden
- (D) Erfolg lässt nicht auf richtige Therapie schließen
- (E) Ärztliches Handeln ist stets irreversibel, Folgen können reversibel sein.

Frage 5

Was trifft beim Hirntod zu

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hirntod schließt phänomenale Lebenszeichen mit ein
- (B) Hirntod ist international das einzig verwendete Kriterium für die Organspende
- (C) Hirntod ist ausreichende Bedingung für Organspende in D
- (D) Hirntod ist eine unstrittige Definition des menschlichen Todes

Frage 6

Welche Aussage zur hippokratischen Medizin ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die hippokratische Theorie vereint rationale und übert rationale Vorstellungen
- (B) Die hippokratische Medizin basiert nicht auf Humoralpathologie
- (C) Humoralpathologie übertrug Deutungs- und Handlungsmacht auf Ärzte
- (D) Die Humoralpathologie war nicht mit gängigen Vorstellungen über Beschaffenheit des Kosmos vereinbar
- (E) Die hippokratische Medizin umfasst alle Bereiche ärztlichen Handelns

Frage 7

Was trifft zum Schwangerschaftsabbruch in Deutschland zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich verboten aber unter bestimmten Umständen straffrei bzw erlaubt
- (B) Maßnahmen, die der Verhinderung des Einnistens einer befruchteten Eizellen dienen, gelten rechtlich als Schwangerschaftsabbruch.
- (C) Ein Schwangerschaftsabbruch ist mit kriminologischer Indikation bis zu 22.SSW nicht rechtswidrig
- (D) Ein Schwangerschaftsabbruch ist mit medizinischer Indikation erst ab dem Einsetzen der Geburtswehen erlaubt.

Frage 8

Was ist NICHT Bestandteil des hippokratischen Eides?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Vertrag zwischen Lehrern und Schülern
- (B) Berufsethos
- (C) Autonomie des Patienten
- (D) Ärztliche Praxis
- (E) Anrufung der Götter

Klausur SS 17

Querschnittsbereiche » QB 2

Frage 9

Was ist bei den ethischen Prinzipien medizinischer Forschung zu beachten?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Das Ziel der Forschung ist es, für die individuellen Versuchsteilnehmer die bestmögliche Behandlung zu garantieren.
- (B) Das individuelle informierte Einverständnis muss nicht in jedem Fall eingeholt werden.
- (C) Das Votum der Ethikkommission muss nur bei besonders riskanter Forschung eingeholt werden.
- (D) Der Nutzen für die Versuchsteilnehmer muss bei legitimer Forschung eindeutig feststehen.
- (E) Versuchsteilnehmer dürfen bei klinisch wichtigen Fragestellungen ihre Teilnahme nicht widerrufen.

Frage 10

Was trifft zum moralischen Status des Embryos zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die SKIP-Argumente begründen die Schutzwürdigkeit des Embryos in einem frühen Stadium.
- (B) Beim Konzept des abgestuften Lebensschutzes darf dieser nicht gegen andere Güter abgewägt werden.
- (C) Der unbedingt Schutz des Embryos kann nur religiös begründet werden.
- (D) Wenn der Lebensschutz nur für Personen gilt, sind Embryonen geschützt.

Frage 11

Was trifft für den Krankheitsbegriff zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Krankheit ist kein normativer Begriff
- (B) Die Aussage eines Arztes "Sie sind krank." hat rechtliche Konsequenzen.
- (C) Der Begriff Krankheit ist kulturunabhängig.
- (D) Naturwissenschaftlich genau definiert
- (E) Kein "normativer" Begriff

Frage 12

Was findet sich nicht im Genfer Gelöbnis wieder?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Nicht-Schaden
- (B) Nicht-Diskriminierung von Patienten
- (C) Selbstbestimmung des Patienten
- (D) Ärztliches Gewissen
- (E) Kollegialität

Frage 13

Welche Aussage zur Ethik der Stammzellforschung trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die volle Schutzwürdigkeit des menschlichen Embryos spricht nicht gegen die Gewinnung von embryonalen Stammzellen
- (B) In Deutschland ist die Forschung an humanen embryonalen Stammzellen unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt
- (C) In Deutschland ist die Herstellung von humanen embryonalen Stammzellen unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt.
- (D) Die volle Schutzwürdigkeit des menschlichen Embryos spricht gegen die Gewinnung von embryonalen Stammzellen
- (E) Forschung an embryonalen Stammzellen widerspricht der von Peter Singer vertretenen Position zum moralischen Status des Embryos

Frage 14

PID in D

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Nur um Tod- und Fehlgeburt auszuschließen
- (B) Zur Auswahl des Geschlechts
- (C) Zur Auswahl geeigneter Embryonen für Organspende an Geschwister
- (D) Nur in speziellen Zentren und nach Beschluss einer Ethikkommission

Frage 15

Was stimmt zur Medizin im 1900 Jhd? Bitte ergänzen

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Humanistisch forderte die Freilassung aller Irren
- (B) Medizin wurde aufgrund des wissenschaftlichen Fortschritts zur Naturwissenschaft
- (C) Im Kaiserreich wurde die Psychiatrie zur Ordnungspsychiatrie
- (D) Cesare Lombroso führte Stimmanalysen an Kriminellen durch (und erlangte dadurch weltweite Bekanntheit)

Frage 16

Welche Aussage zur NS-Medizin trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) NS-Medizin basierte auf Studien aus dem 19. Jhd.
- (B) Gesundheitsamt stellte Indikation zur Zwangssterilisation
- (C) Die Ärzteschaft beteiligte sich erst nach Zwang und unter Androhung von Strafe an der Vertreibung jüdischer Kollegen
- (D) Erbgesunde durften sich nur freiwillig sterilisieren lassen
- (E) Vor 1933 wurde Tötung von Kranken innerhalb der Ärzteschaft nicht thematisiert

Frage 17

Nürnberger Codex

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Tierversuche vor Menschenversuchen
- (B) War das Ergebnis einer internationalen Diskussion über Medizinethik in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg

Frage 18

Noch eine Frage zu Antibiotikaresistenz

Bis in die 1960er Jahre...

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Dachte man, dass Antibiotikaresistenzen aus der Tierzucht kommen
- (B) War nicht klar, dass sie mit Nutzung in Krankenhäusern zusammenhängen
- (C) dachte man, dass Resistenzen durch Mutation und natürlicherweise entstehen

Frage 19

Richtige Aussage zu hippokratischer Medizin:

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Vermischung von übernatürlichen und rationalen Vorstellungen
- (B) Konzepte basieren nicht auf Humoralpathologie
- (C) Die medizinische Praxis der hippokratischen Heiler umfasst das gesamte Spektrum medizinischer Tätigkeiten
- (D) die Humoralpathologie überträgt die Deutungsmacht auf Ärzte
- (E) Humoralpathologie nicht mit gängigen rational-philosophischen Lehren des Kosmos vereinbar

Frage 20

Was trifft zur EBM zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die EBM entwickelt neue Therapien.
- (B) Die EBM stellt Wissen aus klinischen Studien über die Urteilskraft des Mediziners.
- (C) Die EBM ist eine "Kochbuch-Medizin", die verpflichtende Handlungskorridore für die praktische Medizin aufstellt.
- (D) Die EBM verbindet die verfügbare wissenschaftliche Evidenz mit der klinischen Urteilskraft des einzelnen Arztes.
- (E) Die EBM beschneidet die ärztliche Freiheit.